

Die Nummer gegen Kummer

Die kleinen Problemchen des Jungen der lebt und seinen Freunden...

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Einberufung

0190? Die Nummer gegen Kummer

Also, das hier ist meine 1. HP-FF. *rofl* (was gibt?s da eigentlich zu lachen, egal). Sie handelt davon wie in Hogwarts ein Sorgentelefon eröffnet wird. Das übliche Gelabere von wegen HP und die ganzen anderen verrückten, die noch vorkommen, gehören nicht mir und ich verdiene kein Geld mit dieser FF (*schön wärs*). Noch nicht mal Draco gehört mir *schluchz*. (Draco: ?Ach Kagura ich liebe dich!? *wird von J.K. gehauen?* ist ja okay, ich hör schon auf). Also will ich euch mal nicht länger voll labern und anfangen.

Ach ja, Werbung muss sein. Bitte lest auch meine andere FF über Engel? ?Wenn Engel sich rächen??.

http://kagura89.animexx.jp/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=49349&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D85963

Kapitel 1 - Die Einberufung

?Miss Granger. Wenn sie so freundlich wären und nach der Stunde noch zu mir kommen würden.? Zischt Professor McGonagal Hermine zu, als diese den Verwandlungsunterricht betritt. Sie nickt stumm.

?Geht ihr schon mal vor? sagt Hermine zu Ron und Harry. Diese schauen sie nur merkwürdig an. <Bestimmt hat sie wieder irgendein Problem> schießt es Harry durch den Kopf. Die beiden tun was Hermine gesagt hat und warten draußen.

?Hermine, ich will offen mit ihnen reden. Der verrückte Alte hatte mal wieder eine seiner fixen Ideen. Er will ein Sorgentelefon eröffnen und ich soll einen Schüler aussuchen, der sich da hin hockt und den anderen am Telefon zuhört.? Sagt Prof. McGonagal zu Hermine.

Hermine schaut Prof. McGonagal an. ?Und? Machen sie es?? fragt diese mit einem unsicheren Blick nach. ?Natürlich Prof. Wann soll ich anfangen?? erwidert Hermine mit einem merkwürdigen Glanz in den Augen. ?Ach wie ist das schön was die mir alles zutrauen. Hach?. Hermine hat anscheinend den Verstand verloren. Sorgentelefon, also echt *pff*. Okay, weiter im Text.

?Hm. Also jeden Mittag von 15-18 Uhr und Sonntag noch zusätzlich von 9-13 Uhr. Ihr Büro liegt direkt neben meinem Büro.? sagt die grauhaarige Lehrerin zu dem braunhaarigen Wuschelkopf. Hermine nickt. Sie schaut auf ihre magische Uhr. ?Sie fangen nach dem Mittagessen direkt an. Und jetzt gehen sie. Und bitte versuchen sie die Sachen halbwegs geheim zu halten.? Hermine nickt.

Draußen warten bereit Ron und Harry auf sie. ?Warum hat das so lange gedauert. Ich habe Hunger!?! entrüstet sich Ron, was auch sogleich von seinem Magen durch ein lautes Knurren bestätigt wird. Ohne große Umwege gehen sie zur großen Halle.

?Hey Schlammlut!?! zischt es hinter ihnen. Sie drehen sich mit einem mal rum. Ron hat Mühe sich zu beherrschen. Es steht vor ihnen der schönst, anmutigsten, beste (Ron: ?Ist ja gut. Wir wissen langsam dass ihr ne Beziehung habt.?) okay okay. Also noch mal. Es steht vor ihnen ein platinblonder Junge, auch bekannt als Draco Malfoy, flankiert von seinen 2 Bodyguards Crabbe und Goyle. Bei ihm untergehackt hat sich ein blondes Mädchen, etwas so groß wie er, um dessen Hüfte er seinen Arm gelegt hat.

?Malfoy, was willst du hier mit deinen Hirnochsen und deiner Schlampe.? Murrnt Ron ihn an. Dem blonden Mädchen, dass Kagura genannt wird (*höhö* meiner), treten fast die Augen aus dem Kopf. ?Wie hast du mich genannt, Wiesel?? fragt sie schnippisch. ?Gibt es ein Problem, Herrschaften?? Alle drehen sich blitzschnell um. Professor Snape steht mit einem zynischen Grinsen vor den 7. ?Prof. Snape. Weasley hat mich Schlampe genannt.? Kommt es von dem bildhübschen blonden Mädchen.

?50 Punkte Abzug für Gryffindor. Danke dass sie mich darauf aufmerksam gemacht haben Miss Sama. Und 10 Punkte für Slytherine.? sagt Snape in ruhigem Ton. Harry, Ron und Hermine fällt die Kinnlade runter. ?Aber Professor. Malfoy hat Hermine Schlammlut genannt!?! wirft Ron ein. Snape betrachtet Hermine abschätzend und Ron grinst schon siegessicher. ?Was ist daran so schlimm?? entgegnet ihnen Snape, der darauf hin in Richtung große Halle abdampft. Lachend gehen Draco, Kagura, Crabbe und Goyle von dannen.

?Dieser? Dieser?? setzt Ron an, anscheinend auf der Suche nach dem richtigen Wort. ?Beruhig dich Ron!?! nuschelt Hermine. Die drei gehen mit herabhängenden Schultern in Richtung Große Halle.

~*~°^°~*~

?Wenn ich noch einmal um eure Aufmerksamkeit bitten dürfte, bevor ihr die große Halle verlasst.? Kommt es von Dumbledore und er schlägt mit einem Löffelchen sachte gegen sein Glas. Sofort verstummt das Gekicher und Gemurmel der Schüler. Dumbledore strahlt wie ein Honigkuchenpferdchen. ?Wir haben einen neuen Dienst eingerichtet. Wir nennen ihn ?Die Nummer gegen Kummer?!? fügt Dumbledor

lächelnd hinzu. Sofort fängt wieder ein eifriges Gemurmel an. Die Hälfte der Schüler schaut Ahnungslos drein, doch die Mugglegeborenen wissen sehr gut, was es damit auf sich hat. Viele halten es für einen schlechten Scherz und manche schütteln auch einfach nur den Kopf.

?Da ich sehe, dass viele von euch nichts damit anfangen können, eine Erklärung. Wenn ihr ein Problem habt, dann könnt ihr in eine der vielen Telefonzellen, die wir extra eigens überall im Schloss aufgerichtet haben, gehen und den großen roten Knopf für die Nummer gegen Kummer, kurz NgK, drücken und schon werdet ihr mit unsere freundlichen Helferin verbunden. Ihr erzählt ihr euer Problem und sie wird es helfen euch zu lösen. Anrufzeiten sind 16-18 Uhr und Sonntag auch noch 9-13 Uhr. Also, ihr dürft gehen.? Schließt Dumbledore ab. Die Schüler stehen unter lautem Gemurmel auf.

?Hehe. Ich wüst gerne wer sich freiwillig für so einen beknackten Job meldet. Sollen wir gleich mal anrufen und die alter verarschen?? kommt es von Ron. Ihm stehen vor lachen die Tränen in den Augen. ?Au ja? rufen Ginny und Harry.

?Also ihr. Ähm.. Ich muss noch was erledigen!? stottert Hermine. ?Die sollten das wirklich ernster nehmen? sagt sie wütend zu sich selbst. ?Was machst du Herm?? fragt Ron neugierig. Ihm kommt ein böser Verdacht auf. ?Deswegen war sie eben noch länger bei der alten Gonagal? Hey autsch, was denk ich da. Herm doch nicht.? Schnell verdrängt er den Gedanken wieder. ?Ähm? Ich ähm? Ich bekomme Nachhilfe von Professor McGonagal. ? stottert sie. Bevor Ron auch noch etwas weiterfragen kann, ist sie bereits bei Professor McGonagal.

~*~°^°~*~

?Da sind sie ja Miss Granger. Machen sie sich bitte sofort in ihr Büro. Wir haben schon den ersten Anruf in der Leitung.?

Hermine betritt ihr Büro und schaut sich etwas unsicher um.

*War es eine gute Idee von Hermine den Job anzunehmen?
Wer wird alles anrufen?
Werden ihre Freunde tatsächlich einen Scherzanruf starten?
Wie lange kann Hermine ihren Job geheim halten?
Wer wartet schon ungeduldig in der Leitung?*

Na wie findet ihrs? Ja ich weiß, ist nicht so witzig. Bitte Kommiss. Bitte? Das soll ja nur die Einleitung sein.

Hermine: Also ich hätte den Job eigentlich nicht angenommen.

Kagura: Warum?

Hermine: Ich hab jetzt keine Zeit mehr zum lernen!

Kagura: Als ob du das nötig hättest!

Hermine: Sei nicht so gemein.

Draco: *umschlingt Kaguras Hüften und haucht ihr einen Kuss in den Nacken* Genau. Sei nicht immer so gemein. *schnurr*. Lass Schlammlut in Ruhe?

Kagura: *rot wird* Ist ja schon okay?

Draco: *zerzt Kagura mit zu seinem Zimmer*

Kagura: Nicht hier Draco. Die Geschichte soll doch Jugendfrei bleiben?

Draco: *grml*

Daran sieht man mal wieder, was für en krankes Hirn ich doch hab. Also, Draco ist nur mir. *höhö*. Ja dann mal schön Kommentare schreiben, damit ich auch genug Motivation hab.